

# Ankurbelung der Wirtschaft

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **79 (1953)**

Heft 23

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-492334>

## **Nutzungsbedingungen**

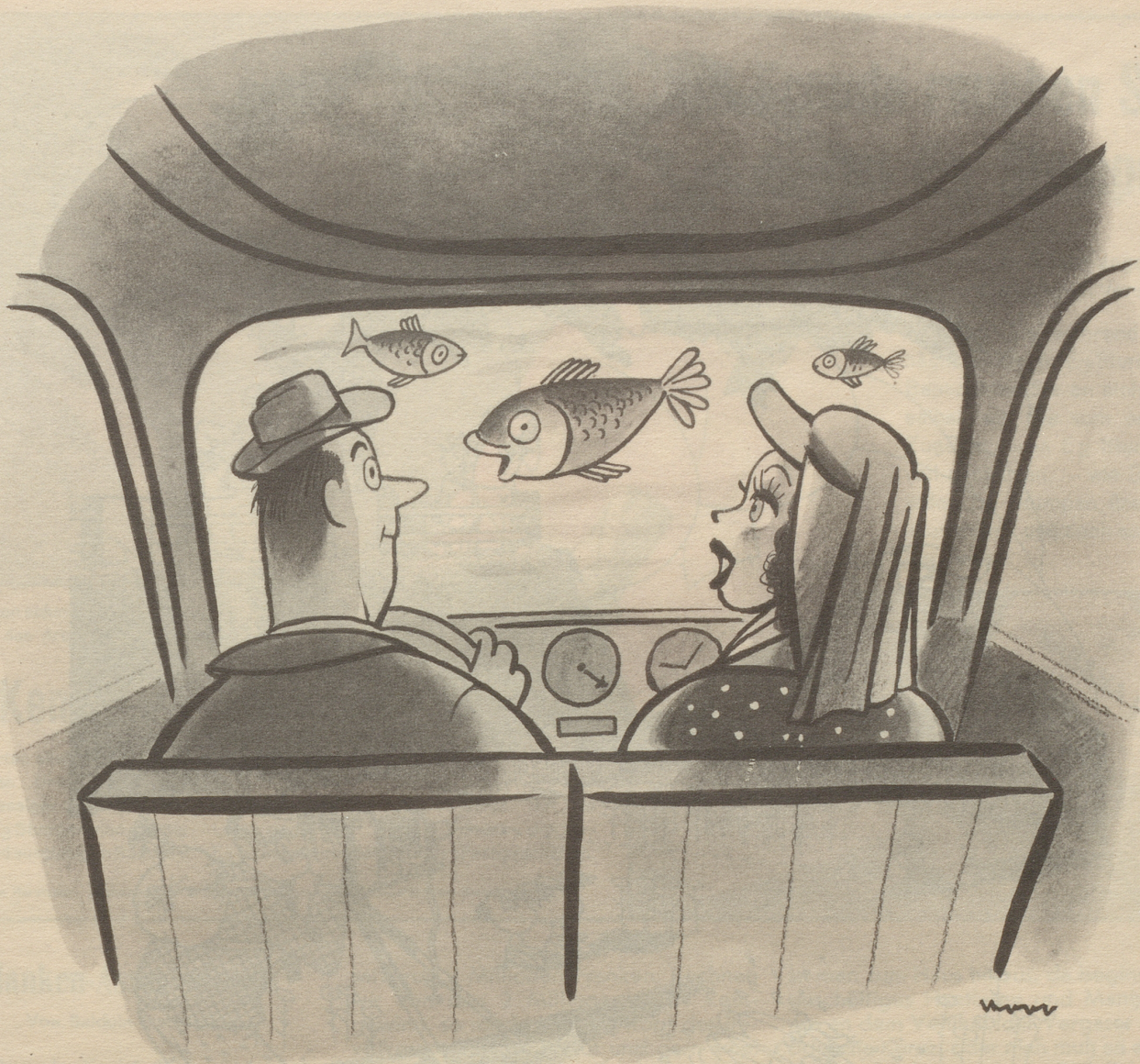
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



„Heiri häsch nid s Gfüül mir siged vom Weg abchoo?“

### Vorschriftsgemäß

Man kann die Größe einer Nation an der Einwohnerzahl messen, die auf einen Briefkasten entfällt. Oder an der Differenz zwischen der fahrplanmäßigen und tatsächlichen Abfahrtszeit ihrer Eisenbahnzüge. Vor allem aber am Respekt der Bürger obrigkeitlichen Verfügungen gegenüber. Bin ich da unlängst in den Frühling hineingebummelt und habe mir die Natur und die menschlichen Verbesserungen an ihr aufmerksam beguckt. Ein Radfahrverbot hütete den Eingang eines steil abfallenden Pfades. Sie wissen – eine weiße und rote Scheibe mit dem stilisierten Radfahrer in der Mitte. Und siehe da – vom hinteren Schutzblech des stilisierten Rades hob sich schattenrifsartig ein Schlußlicht ab! Ganz deutlich war die Ausbuchtung wahrnehmbar. Da fühlte ich in mir den

Stolz des Bürgers aufwallen, der in einem Staat mit geordneten Verhältnissen lebt. Ungestüm fiel mich der Atem jenes unfehlbaren Geistes an, der macht,

daß auch stilisierte Velos auf Verbotstafeln vorschriftsgemäß, ja, vorschriftsgemäß ausgerüstet – hingemalt sind!

Röbi

### Ankurbelung der Wirtschaft

Das Auto war noch nicht erfunden worden und das Pferd noch nicht ausgestorben. Die Lenker von damals durften noch, ohne Gefahr für sich und ihre Mitmenschen, unterwegs einen Schoppen genehmigen und sie taten es auch; denn schließlich waren sie es, die den in Fässern konservierten Veltlinersonnenschein über alle Berge fuhren.

Am Splügenpaß stand ein Wirtshaus, daran kein Roß vorbeigang, ohne zu rasten. Wehe aber, wenn ein Kunde einen Zweier bestellte. Böse sah ihn der Wirt an und knurrte: «Wart halt, bis d en Dreier magscht.» Igel

